LMU KLINIKUM
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Brustzentrum
im Klinikum der
Universität München

Newsletter des LMU-Brustzentrums
Ausgabe 01/2023

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen in der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters die wichtigsten Informationen aus unserem Brustzentrum und zu den Neuigkeiten in Diagnostik und Therapie sowie unseren neuen Studien weitergeben zu können.

Erneut ein großer Erfolg war der Brustkrebsinfotag am 29.03.2023 in der Kooperation mit Brustkrebs Deutschland e.V.. Ihre PatientInnen können sich weiter informieren auf der Homepage: www.brustkrebsinfotag.de.

Viele Beratungsangebote macht das Patientenhaus des CCC München (Pettenkofer Straße) allen onkologischen PatientInnen aus München und Umgebung. Schauen Sie sich diese neuen Unterstützungsmöglichkeiten doch einmal an (www.ccc-muenchen.de).

Bereits jetzt laden wir Sie herzlich zu unserem Sommersymposium Mammachirurgie im Sommer 2023 im Klinikum Großhadern ein.

Wir bedanken uns für die kollegiale Zusammenarbeit zum Wohle der uns gemeinsam anvertrauten PatientInnen.

Prof. Nadia Harbeck und Prof. Sven Mahner sowie das gesamte Team des Brustzentrums, LMU Klinikum

Prof. Dr. med. N. Harbeck
Leitung Brustzentrum

Prof. Dr. med. S. Mahner
Direktor der Frauenklinik

18. St. Gallen International Breast Cancer Conference

Vom 15.-18.03.2023 fand in Wien die **18. St. Gallen International Breast Cancer Conference** unter dem Motto „**Primary Therapy of Early Breast Cancer. Evidence, Controversies, Consensus**" statt.

An den ersten drei Tagen stellten zunächst internationale Experten die optimale Therapie beim frühen Brustkrebs dar. Am Samstag fand dann die vierstündige Konsensuskonferenz statt, bei der über 70 weltweite Experten im Rahmen einer TED-Abstimmung ihre Behandlungsvorschläge zu aktuellen Fragestellungen in der Patientenversorgung durchführten. Frau Prof. Nadia Harbeck war einer der fünf deutschen Vertreter im Konsensus-Panel.

In der Strahlentherapie geht der Trend international zu hypofraktionierten Therapieprotokollen, was für die PatientInnen mit einer kürzeren Therapiedauer einhergeht. Bei der Diskussion des operativen Vorgehens in der Axilla zeigte sich, dass in einigen Fällen bei befallenen Sentinel-Lymphknoten ein Verzicht auf eine weitere Axillaoperation bei nachfolgender Strahlentherapie zwar für die lokale Kontrolle möglich ist, aber die Gesamtzahl aller befallenen Achsellymphknoten für die Indikationsstellung bei einigen Systemtherapien ausschlaggebend ist (z.B. Abemaciclib, Olaparib). Das optimale Vorgehen bei diesen Fällen sollte daher im interdisziplinären Tumorboard festgelegt werden.

Die von der WSG im Rahmen der ADAPT-Studie in Deutschland eingeführte Evaluation des endokrinen Ansprechens nach kurzzeitiger endokriner Therapie vor der Operation und der Ki67-Bestimmung im OP-Präparat wurde von über 60 % der Panelmitglieder als wichtige Information zur weiteren Therapieentscheidung eingeschätzt. Die größte Unsicherheit bei den Panelisten bestand bei der Indikation zur Chemotherapie bei 0 bis 3 befallenen Lymphknoten. Um hier möglichst vielen Patientinnen mit HR+ HER2- Mammakarzinom eine Chemotherapie zu ersparen, wird am LMU Brustzentrum das endokrine Ansprechen routinemäßig bestimmt und im Zweifelsfall ein zusätzlicher Genexpressionstest durchgeführt. Die optimale Dauer einer adjuvanten endokrinen Therapie beträgt 5 Jahre bei nodal-negativer Erkrankung und 7 bis 10 Jahre bei höheren Rückfallrisiko. Die zusätzliche Gabe von Abemaciclib bei nodal-positiver Hochrisikosituation ist Standard.

Bei triple-negativer und HER2-positiver Erkrankung wird in der Regel eine neoadjuvante Chemotherapie, je nach Indikation mit Immuntherapie oder Antikörpertherapie, durchgeführt. Bisphosphonate sind heute Standard bei Patientinnen ohne Ovarialfunktion (postmenopausal oder prämenopausal unter Ovarialsuppression) mit erhöhtem Rückfallrisiko.

Wichtig ist, die genetische Testung bei allen Patientinnen mit familiärem Risiko sowie denjenigen, bei denen analog der OLYMPIA-Studie eine Zulassung für Olaparib in der adjuvanten Situation besteht. Dies wird im FBREK Zentrum der LMU Frauenklinik für alle Patientinnen geprüft und die Testung bei klinischer Relevanz in die Wege geleitet.

Insgesamt zeigt sich, dass die Daten der Phase III-Studien international oft ähnlich interpretiert werden, die Umsetzung im Alltag jedoch durch Zugang zu neuen Medikamenten, Kostenerstattung, oder auch Verfügbarkeit von spezialisierten Fachkräften beeinträchtigt wird. Wie die neuen Daten des letzten Jahres im deutschen Therapiealltag umgesetzt werden, ist den AGO Empfehlungen 2023 zu entnehmen, die ab dem 25.03.23 zur Verfügung stehen (www.ago.-online.de).

PATIENTENHAUS
CCC MÜNCHEN COMPREHENSIVE CANCER CENTER

CCC MÜNCHEN COMPREHENSIVE CANCER CENTER TZM - MÜNCHEN

Online-Patientenveranstaltungen des CCC München **2023**

Patientenforum

Das Patientenforum des CCCM bieten Ihnen Experteninpulse und Kurzvorträge zu verschiedenen Themen und die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen zum jeweiligen Thema zu stellen.

Registrierungslink zur Webinarreihe Patientenforum:
https://t1p.de/Patientenforum2023
oder über den QR-Code:

Online-Patientenfragestunde

In der Online-Patientenfragestunde liegt der Fokus auf Ihren Fragen und den Expertenantworten. Hier haben Sie die Möglichkeit, nach einer kurzen, verständlichen Einführung, medizinische Fragen rund um die Diagnostik und Behandlung von Krebserkrankungen an die jeweiligen Experten direkt zu stellen.

Registrierungslink zur Webinarreihe Online-Patientenfragestunde:
https://t1p.de/Patientenfragestunde2023
oder über den QR-Code:

Januar
25.01.2023, 17:00 bis 18:30 Uhr
„Psychoonkologie - Innere Stabilität trotz Krebs"

April
27.04.2023, 17:00 bis 18:30 Uhr
„Diagnose Krebs - Rechte und Pflichten von Patient:innen"

Juli
19.07.2023, 17:00 bis 18:30 Uhr
„Präzisionsonkologie für Alle - Realität oder Zukunftsmusik?"

Oktober
26.10.2023, 17:00 bis 18:30 Uhr
„Den Krebs überlebt - Was kommt danach?"

Februar
15.02.2023, 16:00 - 17:00 Uhr
„Immuntherapie - Kann das Immunsystem Krebs bekämpfen?"

März
29.03.2023, 16:00 bis 17:00 Uhr
„Neue Erkenntnisse in der Behandlung von Gallenwegstumoren"

Mai
25.05.2023, 16:00 bis 17:00 Uhr
„Nebenwirkungen diagnostischer Maßnahmen bei Krebspatient:innen"

Juni
29.06.2023, 16:00 bis 17:00 Uhr
„Chemotherapie - Arten, Ablauf und Nebenwirkungen"

September
28.09.2023, 16:00 bis 17:00 Uhr
„Neue Erkenntnisse in der Bestrahlung von Kopf-Hals-Tumoren"

November
23.11.2023, 16:00 bis 17:00 Uhr
„Palliativmedizin bei Krebs - Bessere Lebensqualität und Schmerzlinderung"

Dezember
14.12.2023, 16:00 bis 17:00 Uhr
„Robotische Chirurgie in der Krebsbehandlung"

Weitere Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen und eventuelle Programmänderungen erhalten Sie über unsere Homepage unter https://t1p.de/Patientenveranstaltungen oder über den QR-Code:

Kontakt
Comprehensive Cancer Center München
Pettenkoferstraße 8a, 80336 München
Telefon: +49 (0) 89 / 4400 57431
Mail: ccc-muenchen@med.uni-muenchen.de
www.ccc-muenchen.de

Helfen Sie uns helfen!

Alle unsere supportiven Angebote sind ein kostenfreier Service des CCC München.
Spendenkonto des CCC München:
Klinikum der Universität München
IBAN DE38 7005 0000 0002 0200 40
SWIFT/BIC BYLADEMMXXX
Verwendungszweck: Spende CCC München, Finanzstelle 80234024

BZKF Bayerisches Zentrum für Krebsforschung
BAYERISCHE KREBSGESELLSCHAFT
lebensmut Leben mit Krebs
gefördert durch Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Ausgezeichnet und gefördert als Onkologisches Spitzenzentrum durch die Deutsche Krebshilfe
Spendenkonto Deutsche Krebshilfe: Kreissparkasse Köln;
IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91 ; SWIFT/BIC: COKSDE 33XXX

Wenn Sie für Ihre Praxis / Klinik Flyer Gesprächsabende 2023 benötigen, schreiben Sie uns eine E-Mail:
brustzentrum@med.uni-muenchen.de

Erreichbarkeit des Brustzentrums

Erreichbarkeit des Brustzentrums

Zentrale E-Mail-Adresse:
brustzentrum@med.uni-muenchen.de

Standort Grosshadern
Anmeldung PatientInnen:
Telefon (089) 4400–76806 Fax (089) 4400–76840

E-Mail:
brustzentrum-gh-anmeldung@med.uni-muenchen.de

Standort Innenstadt
Anmeldung PatientInnen:
Telefon (089) 4400–34650 Fax (089) 4400–34658

E-Mail:
brustzentrum-inn-anmeldung@med.uni-muenchen.de

Alle Informationen zum Brustzentrum:
www.lmu-brustzentrum.de

Sekretariat Prof. Harbeck:
Telefon: (089) 4400–77581 Fax (089) 4400–77582

E-Mail: sekretariat-prof-harbeck@med.uni-muenchen.de

In dringenden Fällen sind Prof. Harbeck (0173 8621171), OÄ PD Dr. Würstlein (0162 4207459), OÄ Dr. Hagemann (0152 54889208) direkt erreichbar.

Um unsere Daten zu aktualisieren und zur besseren Kommunikation und Informationsweitergabe bitten wir Sie um eine einmalige E-Mail/Fax mit folgenden Angaben zu Ihrer Praxis:

Arzt -/Praxisname, E-Mail, Telefonnummer Anmeldung, Telefonnummer für Arztrückfragen, Faxnummer.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung an:
brustzentrum@med.uni-muenchen.de
oder Fax: (089) 4400–77582

Termine

Alle Infos finden Sie unter: www.lmu-brustzentrum.de

Monatliches Patientenangebot 2023: Gesprächsabende jeweils am ersten Dienstag im Monat (virtuell)

Projektgruppe Mammakarzinom im TZM
27.04.2023, München, Klinikum Großhadern
www.tumorzentrum-muenchen.de

AGO State of the Art 2023
05. – 06.05.2023, München
www.ago-online.de

ESMO Breast 2023
11. – 13.05.2023, Berlin
www.esmo.org

ASCO 2023, American Society of Clinical Oncology Annual Meeting
02.06. – 06.06.2023, Chicago, USA
meetings.asco.org

Sommersymposium Mammachirurgie
Sommer 2023, München, Klinikum Großhadern
www.lmu-klinikum.de/chp

BGGF & OEGGG 2023
23. – 24.06.2023, Würzburg
www.bggf.de

42. Jahreskongress Deutsche Gesellschaft für Senologie
06. – 08.07.2023, München
www.senologiekongress.de

Projektgruppe Mammakarzinom im TZM
20.07.2023, München, Großhadern
www.tumorzentrum-muenchen.de

17. Münchner Symposium der LMU Frauenklinik
15.12. – 16.12.2023, München
www.muenchner-symposium.de

Impressum

Redaktion: Brustzentrum am LMU Klinikum der Universität München

N. Harbeck, S. Beißner, R. Würstlein

Postadresse: Marchioninistr. 15, 81377 München
Telefon: (089) 4400–77581, Fax: (089) 4400–77582

E-Mail: brustzentrum@med.uni-muenchen.de
Homepage: www.lmu-brustzentrum.de
März 2023

Homepage

@LMU.Brustzentrum

Kooperationspartner

CCC MÜNCHEN COMPREHENSIVE CANCER CENTER TZM - TUMORZENTRUM

DKTK German Cancer Consortium

Neues aus dem Brustzentrum LMU Klinikum 2023

Personalia: Neu im Schwerpunkt Brustzentrum sind Frau Dr. Maier und Dr. Jegen, die jetzt das Team mit Dr. Hagemann, Dr. Kahlert, Dr. Schmid und Dr. Weiß sowie PD Dr. Kost im operativen Bereich verstärken. Den Bereich der Anmeldung Interdisziplinäre Tagesklinik Innenstadt haben wir mit Frau Thoma und Frau Jukic erweitert, die Pflege in der Tagesklinik Großhadern wurde ebenfalls aufgestockt. Nach 32 Jahren in der Frauenklinik und überwiegend im Bereich Mammadiagnostik haben wir Frau Dr. Lilia Friedl in den wohlverdienten, aktiven Ruhestand verabschiedet. Es bedanken sich die KollegInnen und unzählige Patientinnen aus nah und fern.

Den Beratungs- und Betreuungsbedarf für PatientInnen im Rahmen von prophylaktischen Operationen in Zusammenarbeit mit unserem Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs haben wir jetzt in einer Spezialsprechstunde am Standort Innenstadt gebündelt: für die prophylaktischen Brustoperationen bei Dr. Hagemann, für die Adnexektomien bei PD Dr. Kost. Weiterere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.lmu-klinikum.de/fbrek.

Seit dem 01.01.2023 ist Frau Prof. Harbeck ESMO Director of Education und damit Mitglied des ESMO-Vorstands, der größten Fachgesellschaft für Onkologie in Europa. Im Januar 2023 wurde PD Dr. Würstlein in die AGO Kommission Mamma gewählt – somit ist das LMU Brustzentrum jetzt mit zwei Expertinnen (Prof. Harbeck, PD Dr. Würstlein) in der deutschen Leitlinienarbeit für Brustkrebs vertreten.

Veranstaltungen: Nach dem erfolgreichen Münchner Symposium im Dezember fand am 29. März der Brustkrebsinformationstag in Zusammenarbeit von LMU Klinikum und Brustkrebs Deutschland e.V. online statt – über 1000 TeilnehmerInnen konnten die Vorträge und Diskussionen online verfolgen, die Homepage www.brustkrebsinfotag.de mit Zusammenfassungen und Videos aus allen interdisziplinären Bereichen steht weiter zur Verfügung.

DiGAs: Auch bei diesem Kongress spielten die digitalen Unterstützungsangebote für PatientInnen eine Rolle. Seit vielen Jahren forschen wir im Brustzentrum im Bereich von eHealth und Versorgung. Inzwischen sind bereits drei Apps auf Rezept (sogenannte DiGAs) im Einsatz. An zwei haben wir uns in der Entwicklung und Versorgungsforschung beteiligt: CANKADO ist eine App zur Optimierung des Schnittstellenmanagements, zur Routineerfassung von PROs (patient reported outcomes) insbesondere auch im Bereich von Nebenwirkungen. Die App Cankado PRO-React Onco ist als DiGA verfügbar und kommt auch in vielen Medikamentenstudien inzwischen zum Einsatz. Sie unterstützt v.a. PatientInnen in der Kommunikation mit dem Behandlungsteam. Ergebnisse aus der PRECYCLE-Studie zur Verbesserung der Lebensqualität und des Nebenwirkungsmanagements werden wir beim ASCO präsentieren. Die zweite App, PINK!Coach, konnten wir sowohl in der Pilotstudie wie auch in der Hauptstudie seit 2021 wissenschaftlich begleiten und Alltagserfahrungen sammeln. PINK!Coach und Optimune begleiten PatientInnen mit Brustkrebs im Sinne eines individuellen Coachings vor allem im Bereich der Lebensstiloptimierung und Therapieadhärenz. Mehr Informationen zu DiGAs finden Sie unter: www.diga.bfarm.de.

Mammadiagnostik und -intervention: Unsere PatientInnen werden standortübergreifend von Dr. Rjosk-Dendorfer, Dr. Ingenerf und Dr. Wallner und Team betreut. Um den zunehmenden Bedarf an Befundabklärung und Betreuung unter Therapie sowie die intensivierte Früherkennung und Nachsorge FBREK optimal abdecken zu können, bieten wir keine Vor- und Nachsorgen mehr über das Institut für Radiologie im LMU Klinikum an. Bitte wenden Sie sich hier an die großen mammadiagnostischen Praxen in und um München sowie die Mammographie-Screening-Zentren.

Nachsorge: Für 2023 erwarten wir mehrere spannende Nachsorgestudien, die eine Individualisierung dieses wichtigen Behandlungsabschnitts beinhalten. Wir werden Sie als zuständigen Frauenarzt/ärztin entsprechend informieren, wenn sich hier der Ablauf der Nachsorge nach Beenden der Therapie im Brustzentrum konkret verändert. Ansprechpartner sind dann das ärztliche Team, die Breast Care Nurses und die Studienzentrale.

Studienzentrale

Wir bieten Studien beim frühen wie metastasierten Mammakarzinom an, sowie verschiedene Registerstudien, Versorgungsforschung und Studien zur translationalen Forschung.

Beim frühen Mammakarzinom mit mittlerem Risiko läuft weiterhin die hervorragend rekrutierende ADAPTcycle-Studie und für Patientinnen mit hohem Rezidiv-Risiko die ADAPTlate-Studie, beide mit Einsatz von CDK 4/6.

Erstmals im Einsatz in der neoadjuvanten Situation ist das ADC (Antikörper Drug Konjugat) Trastuzumab-Deruxtecan beim HER 2-positiven Mammakarzinom in der Destiny-11-Studie.

Bei non-pCR nach Neoadjvanz ermöglichen Studien wie Astefania die Therapieeskalation (Hinzunahme von Atezolizumab), ebenso in der Destiny 05-Studie beim HER 2-positiven Mammakarzinom im Vergleich TDxD versus TDM-1.

Beim metastasierten Karzinom rekrutiert die DESTINY-Breast 12-Studie mit Trastuzumab-Deruxtecan (T-DXd) PatientInnen mit oder ohne Hirnmetastasen. Weitere neue Substanzen in der Erforschung sind Imlunestrant oder Datopotamab-Deruxtecan in der Erstlinie bei TNBC in der Tropion Breast 02-Studie .

Im Rahmen eines Registers gibt es für PatientInnen mit fortgeschrittenem Mammakarzinom früh die Möglichkeit für molekulare Diagnostik und Diskussion im Molekularen Tumorboard.

Für Rückfragen steht unsere Studienzentrale zur Verfügung:
Tel.: 089-4400-34645 oder studienzentrale-frauenklinik@med.uni-muenchen.de
Die aktuellen Studien finden Sie auf der Homepage des Brustzentrums.

SB_23_026